

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 26

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 17

„MEIN Volk Israel“ - Teil 3

Söhne des lebendigen Gottes

Zuerst bezeichnete Gott die Nachkommen Abrahams als „Mein Volk Israel“, aber dann entzog Er ihnen diesen Titel wieder. Und schließlich würde der HERR dieses Volk als „Söhne des lebendigen Gottes“ einstufen. Wie kann das sein?

Es war, als ob das jüdische Volk mit seinem Erbe russisches Roulette spielte. Wie war diese Wendung der Ereignisse prophetisch geplant? Um dies besser zu verstehen, ist es wichtig, historisch noch einmal zu dem Punkt zurückzugehen, an dem im Sinne Gottes „Mein Volk Israel“ zu „Nicht Mein Volk“ wurde.

Hosea Kapitel 1, Vers 9

Da sagte der HERR (zu Hosea): »Gib ihm (deinem jüngsten Sohn) den Namen ›Nicht-Mein-Volk‹, denn ihr seid nicht Mein Volk, und ICH gehöre nicht (mehr) zu euch.«

Hosea Kapitel 2, Vers 1

Dereinst) jedoch wird die Zahl der Kinder Israel dem Sand am Meer gleichen, der sich nicht messen und nicht zählen lässt; und es wird geschehen: Statt dass man jetzt zu (von) ihnen sagt: »Ihr seid ›Nicht-Mein-Volk‹«, werden sie »Söhne des lebendigen Gottes« genannt werden.

Obwohl in dieser Passage von einer Zeit die Rede ist, in der Israel von Gott als „Nicht Mein Volk“ neu klassifiziert wurde, fand diese Deklassifizierung zu Hoseas Zeiten, dessen Wirken sich von 750 bis 725 v. Chr. erstreckte, keine endgültige Erfüllung. Vielmehr handelte es sich um eine Prophezeiung zukünftiger Ereignisse.

Der Titel „Mein Volk Israel“ galt auch noch zur Zeit des Propheten Jeremia, dessen Wirken im 13. Jahr Josias (628 v. Chr.) begann.

Die Israeliten behielten diesen Titel auch noch während der babylonischen Gefangenschaft, was sich daran zeigt, dass Daniel zu dieser Zeit immer noch von Babylon aus prophezeite. Es ist nicht plausibel anzunehmen, dass das jüdische Volk diesen begehrten Titel in der Zeit nach dem Exil nach der babylonischen Gefangenschaft verlor, die 536 v. Chr. endete, da es im alttestamentlichen **Buch Nehemia** angewiesen wurde, in sein Heimatland Israel zurückzukehren und den jüdischen Tempel in Jerusalem wiederaufzubauen. Während dieser Zeit kommunizierte Gott noch mit Seinem Volk Israel durch die nachexilischen Propheten Haggai, Sacharja und Maleachi.

Selbst bis zum ersten Kommen Jesu Christi fungierten die Juden noch in der offiziellen Eigenschaft als „Mein Volk Israel“, weil die Tatsache zeigt, dass Johannes der Täufer, ebenfalls ein jüdischer Prophet, weiterhin Prophezeiungen verbreitete. Über 700 Jahre lang hätte die dieser Prophezeiung innewohnende Folge die Juden heimsuchen können. Aber dann kam „der Same“, Jesus Christus.

Bis zu diesem Zeitpunkt fragten sich die Juden ständig, wann sie zu „Nicht Mein Volk“ werden würden. Welche Generation würde von der Verantwortung der Adoption, der Herrlichkeit, der Bündnisse, der Erteilung des Gesetzes, des Dienstes Gottes und der Versprechen, die Gott Abraham, Isaak und Jakob gegeben hat, entbunden werden?

Der Apostel Paulus schrieb dazu in:

Römerbrief Kapitel 9, Verse 3-5

3 Gern wollte ich selbst durch einen Fluch aus der Gemeinschaft mit Christus ausgestoßen sein, wenn ich dadurch meine Brüder, meine Volksgenossen nach dem Fleische, retten könnte; 4 sie sind ja doch Israeliten, denen der Sohnesstand (das Kindschaftsrecht; die Annahme zum Gootesvolk) und die Herrlichkeit Gottes, die Bündnisse und die Gesetzgebung, der Gottesdienst und die Verheißungen zuteil geworden sind, 5 denen die Erzväter angehören und aus denen der Messias dem Fleische nach stammt: DER da Gott über allem ist, gepriesen in Ewigkeit! Amen.

Sie alle waren zum Volk Gottes, „Mein Volk Israel“, ernannt worden.

Könnte es sein, dass Nicht-Juden eines Tages die Juden in Gottes Augen ersetzen würden? So absurd der Gedanke auch erscheinen mag, die den Juden vertrauten alttestamentlichen Prophezeiungen sprachen davon, dass der Messias ein Licht für die Nicht-Juden sein würde:

Jesaja Kapitel 42, Verse 6-7

6 »ICH, der HERR, habe Dich (Jesus Christus) berufen in Gerechtigkeit (Treue) und Dich bei der Hand gefasst und habe Dich behütet und Dich zum Volksbund gemacht, zum LICHT (Spender vom Licht) FÜR DIE VÖLKER, 7 um blinde Augen zu öffnen, um Gefangene aus dem Kerker hinauszuführen und aus dem Gefängnis die, welche in der Finsternis sitzen.

Jesaja Kapitel 49, Vers 6

5 Nun aber hat der HERR gesagt, Der Mich von Meiner Geburt an zu Seinem Knecht gebildet hat, damit ICH Jakob zu Ihm zurückführe und damit Israel zu Ihm gesammelt werde – denn ICH bin geehrt in den Augen des HERRN, und Mein Gott ist Meine Stärke geworden.

Jesaja Kapitel 60, Vers 3

VÖLKER (also nicht nur die Juden) wallen zu Deinem LICHT hin und Könige zu dem Glanz, in dem Du (Jesus Christus) strahlst.

Dies ist ein wichtiger Studienbereich, da die überwiegende Mehrheit der Kirchen heute davon ausgehen, dass Folgendes geschehen sei, nämlich dass Gott mit den Juden am Ende wäre und dass das jüdische Volk nicht länger von Gott als „Mein Volk Israel“ betrachtet würde. Sie glauben, dass der Jude keinen Platz mehr im gesamten prophetischen Plan Gottes hätte. Sie vermuten, dass die Kirche die Juden als Volk Gottes ersetzt hätte. Schätzungen zufolge wird DIESES GEFÄHRLICHE MISSVERSTÄNDNIS, bekannt als „Ersatztheologie“, von bis zu 85 % der Kirchen vertreten.

Wir müssen uns nun ansehen, wann die Nation Israel ihren begehrten Titel, Gottes auserwähltes Volk zu sein, verlor. Gott erfüllte schließlich Seine Prophezeiung in der Generation, die Jesus Christus ablehnte.

Matthäus Kapitel 12, Verse 22-24

22 Damals brachte man einen Besessenen zu Ihm (Jesus Christus), der blind und stumm war,

und Er heilte ihn, so dass der Stumme redete und sehen konnte. 23 Da geriet die ganze Volksmenge vor Staunen außer sich und sagte: »Sollte dieser nicht doch der Sohn Davids sein?« 24 Als die Pharisäer das hörten, erklärten sie: »Dieser treibt die bösen Geister nur im Bunde mit Beelzebul, dem Obersten (Beherrscher) der bösen Geister, aus.«

Zu diesem Zeitpunkt beging die Nation Israel die unverzeihliche Sünde – die Ablehnung Jesu Christi als Messias, und sie warf Ihm sogar dämonische Besessenheit zu. Von diesem Zeitpunkt an begann der von Gott verliehene Titel „Mein Volk Israel“ zu schwinden, und ab dem Jahr 70 n. Chr. und bis in die folgenden Jahrhunderte der weltweiten Zerstreuung zeigten sich die Auswirkungen von dem Titel „Nicht Mein Volk“ bei den Juden.

Die Erfüllung von Hoseas Prophezeiung war schlussendlich gekommen, und der Bund Abrahams stand auf dem Spiel. Würde Gott diesen Bund, den Er mit Abraham geschlossen hatte, aufgeben und somit Abrahams Kinder, das jüdische Volk, enterben?

ER würde die wahren Nachkommen Abrahams durch Nicht-Juden ersetzen. Es wäre höchst unwahrscheinlich, dass Er Sich für Ersteres entscheiden würde; denn die Auflösung eines bedingungslosen Bündnisses würde bedeuten, Seinen eigenen Charakter als den wahren Gott über die gesamte Schöpfung zu diffamieren.

Man kann darauf wetten, dass Satan und seine gefallenen Engel zu dieser Zeit das Theater füllten, um zu sehen, wie Gott Sich aus dieser Zwickmühle herausarbeitete.

Die Antwort, auf die alle warteten, kam schließlich in einem der 8 Geheimnisse des Neuen Testaments (ein Geheimnis in der Bibel ist die Offenbarung von Informationen im Neuen Testament, die im Alten Testament noch nicht offenbart worden waren).

Jahre später löste Paulus das Dilemma, indem er das Geheimnis lüftete in:

Römerbrief Kapitel 11, Verse 25-27

25 Ich will euch nämlich, meine Brüder, über dieses Geheimnis nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht in vermeintlicher Klugheit auf eigene Gedanken verfallt: VERSTOCKUNG ist über einen Teil der Israeliten gekommen bis zu der Zeit, da die Vollzahl der Nicht-Juden (in die Gemeinde Gottes) eingegangen sein wird; 26 und auf diese Weise wird Israel in seiner Gesamtheit gerettet werden, wie geschrieben steht (Jes 59,20-21; 27,9): »Aus Zion wird der Retter (Erlöser) kommen; Er (Jesus Christus) wird Jakob (Israel) von allem gottlosen Wesen frei machen; 27 und darin wird sich ihnen der von Mir herbeigeführte Bund zeigen, wenn ICH ihre Sünden wegnehme (tilge).«

Es war kein Geheimnis, dass Israel verhärtet werden würde. Schließlich würden die Juden so gefühllos werden, dass sie von Gott zu „Nicht Mein Volk“ degradiert würden.

Es war auch kein Geheimnis, dass Gott eine ganze Zahl von Nicht-Juden zur Errettung aufrufen würde. Allerdings war es tatsächlich ein Geheimnis, dass „nicht alle Juden“ von Gott als „Nicht Mein Volk“ eingestuft werden würden. Gottes Überraschung bestand darin, den Bund Abrahams aufrechtzuerhalten, indem Er an einer gläubigen Fraktion der Juden als den wahren Nachkommen Abrahams festhielt. Diese gläubigen Juden haben von Gott nie den Titel „Nicht Mein Volk“ bekommen. Sie wurden von Gott einfach von „MEIN Volk Israel“ in „MEIN Volk, die Gemeinde“ umklassifiziert.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)